



<https://biz.li/3z1w>

DÖHRENER KITA BESUCHT DIE LAATZENER FEUERWEHR

Veröffentlicht am 10.04.2015 um 10:22 von Redaktion LeineBlitz

Einer schon langen Tradition folgend besucht jedes Jahr eine Gruppe von etwa 20 Kindern der Kindertagesstätte der katholischen Kirchengemeinde St. Bernward aus Hannover-Döhren die Ortsfeuerwehr in Laatzen. Auch dieses Jahr machten sich wieder 17 Jungen und Mädchen nebst vier Betreuerinnen auf dem Weg nach Laatzen.. Mit der Straßenbahn ging es bis zur Haltestelle "Park der Sinne" und danach folgte ein wenige Minuten andauernder Spaziergang, bevor die Gruppe von Feuerwehrmann Gerald Senft begrüßt wurde. Am Eingang setzte er sich in die Mitte der Kinderschar und erklärte als erstes, dass in Laatzen die Feuerwehrfrauen und -männer ihren Dienst ehrenamtlich leisten. "Eine Rutschstange und Ruheräume werdet ihr hier also nicht finden, aber etliche Einsatzfahrzeuge haben wir trotzdem", sagte der Feuerwehrmann. Im

Umkleideraum der Feuerwehr probierten etliche Kinder die Einsatzhosen und -jacken gleich an. Fotos wurden zwar gemacht, aber die Kinder "versanken förmlich" in der viel zu großen persönlichen Schutzausrüstung. In der Fahrzeughalle leuchteten dann alle Augenpaare der Kinder groß auf, von hinten kam die Gruppe an die zehn Einsatzfahrzeuge der Schwerpunktfeuerwehr heran. Am Tanklöschfahrzeug wurden die Schnellangriffseinrichtung mit sofortiger Wasserzufuhr gezeigt, sogar ein großer C-Schlauch wurde ausgerollt. Nur beim Zusammenrollen gab es einige Schwierigkeiten. Im Rüstwagen bestaunten die Kinder die hydraulische Schere und die per Motor betriebene Kettensäge. In einem Fahrzeug nahmen die 17 Besucher sogar auf der hinteren Sitzbank Platz, so konnten auch die in der Mannschaftskabine befindlichen Ausrüstungsgegenstände erklärt werden. Nach 90 Minuten war der Besuch auch schon wieder beendet und die Reise ging mit der Straßenbahn zurück nach Döhren. Als Erinnerung an den Besuch bei der Laatzenener Feuerwehr erhielt die Gruppe ein kleines Büchlein über die Feuerwehr im Allgemeinen überreicht. "Leider sind in diesem kleinen Buch eine Rutschstange und Ruheräume zu sehen, da bunt illustriert der Beruf des Feuerwehrmannes erklärt wird, aber die Einsätze die bewältigt werden sind die selben", verabschiedete Senft die Gruppe.



Zu einem Gruppenbild versammelten sich die 17 Döhrener im Boot der Feuerwehr. Dieses wird zur Menschen- und Tierrettung auf Teichen und in Flüssen eingesetzt.